

Die häufigsten Höhlenbrüter



Kohlmeise

Fluglochgrösse	30–32 mm
Eier pro Brut	6–12
Brutdauer	13–14 Tage
Nestlingsdauer	18 Tage
Gelege	1–2
Nestbau	ab Ende März



Blaumeise

Fluglochgrösse	26–28 mm
Eier pro Brut	6–15
Brutdauer	13–15 Tage
Nestlingsdauer	19–20 Tage
Gelege	1–2
Nestbau	ab Ende März



Sumpfmeise

Fluglochgrösse	26–28 mm
Eier pro Brut	6–10
Brutdauer	14 Tage
Nestlingsdauer	18 Tage
Gelege	1
Nestbau	ab Ende März



Tannenmeise

Fluglochgrösse	26–28 mm
Eier pro Brut	6–10
Brutdauer	14 Tage
Nestlingsdauer	16–23 Tage
Gelege	1–2
Nestbau	ab Ende März



Haubenmeise

Fluglochgrösse	26–28 mm
Eier pro Brut	5–8
Brutdauer	14 Tage
Nestlingsdauer	20–22 Tage
Gelege	1–2
Nestbau	ab Mitte März



Kleiber

Fluglochgrösse	32 mm
Eier pro Brut	5–8
Brutdauer	15–18 Tage
Nestlingsdauer	24 Tage
Gelege	1
Nestbau	ab März

Haussperling

Fluglochgrösse	32 mm
Eier pro Brut	4–6
Brutdauer	12–14 Tage
Nestlingsdauer	13–17 Tage
Gelege	2–3
Nestbau	ab Mitte März



Feldsperling

Fluglochgrösse	30–32 mm
Eier pro Brut	4–6
Brutdauer	11–13 Tage
Nestlingsdauer	13–15 Tage
Gelege	2–3
Nestbau	ab Ende März



Star

Fluglochgrösse	45–50 mm
Eier pro Brut	4–6
Brutdauer	12–13 Tage
Nestlingsdauer	20 Tage
Gelege	1–2
Nestbau	ab Mitte März



Gartenrotschwanz

Fluglochgrösse	32 oder 30 x 50 mm
Eier pro Brut	5–7
Brutdauer	12–14 Tage
Nestlingsdauer	13–17 Tage
Gelege	1(–2)
Nestbau	ab Ende April



Trauerschnäpper

Fluglochgrösse	30–32 mm
Eier pro Brut	5–8
Brutdauer	13 Tage
Nestlingsdauer	14–18 Tage
Gelege	1
Nestbau	ab Ende April



Feld- und Haussperlinge benützen gelegentlich Kästen mit Fluglochdurchmesser ab 30 mm. Beide sind in vielen Gebieten seltener als z.B. die Kohlmeise, daher sollten Sperlinge toleriert werden. Auch andere Tiere wie Siebenschläfer, Hummeln oder Hornissen können sich einnisten. Wenn möglich sollte auch diesen Tieren die Benutzung der Nisthilfen gestattet werden.